

Heft 79
Oktober 2012



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann
Dr. Ilse M. Lehner
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

V. i. S. d. P.:
Edeltraud Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1050 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
2. Dezember 2012

Für diese Ausgabe hat gespendet:
Heinrich Franz und Mathilde, Herschenhofen

Titelbild:
Das neue Wohn- und Geschäftshaus in Hohenkammer.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glönnbote“

Konten:
Stadt- und Kreissparkasse Freising (BLZ 700 510 03) Nr. 56 143

Freisinger Bank eG (BLZ 701 696 14) Nr. 4 350 286

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Familien bilden die Basis für die Entwicklung der Kinder und sind ein grundlegendes Fundament unserer Gesellschaft. Zur Bewältigung ihres Alltags brauchen Eltern und Kinder eine familienfreundliche Infrastruktur, d. h. auch hochwertige, verlässliche Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebote. Gerade diese Betreuungsangebote sind ein Standortvorteil, mit dem wir in Hohenkammer punkten können. Die Gemeinde ist gut aufgestellt und sorgt mit dem Erweiterungsbau der Kinderkrippe und des Kinderhortes am Haus des Kindes weiter für Familienfreundlichkeit.



Die rechtlichen Vorgaben sehen ab 01.08.2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr vor. Um diesen Vorgaben gerecht zu werden, beschloss der Gemeinderat einstimmig einen Erweiterungsbau am Haus des Kindes mit einer Kinderkrippe mit 2 Gruppen sowie 2 Räume für die Hortbetreuung. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 2,5 Millionen Euro. Bereits jetzt wurden in einem Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern eine Anteilsfinanzierung im Rahmen einer Projektförderung 568.100 € für die Krippenplätze zugesagt mit der Auflage, dass die Investitionen bis spätestens 31.12.2013 abzuschließen sind. In Anbetracht des kurzen Zeitfensters wurde im Gemeinderat befristet ein Bauausschuss für die gesamte bauliche Abwicklung bestellt. Dadurch kann schneller und flexibler agiert und reagiert werden.

Für die Hortplätze wurde ebenfalls ein Zuschussantrag gestellt.

Gesetzliche Aufgabe der Kinderkrippe ist es, Kinder zu betreuen, zu bilden und zu erziehen. Das Angebot der Kinderkrippe soll sich im pädagogischen und im organisatorischen Bereich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren. Familienfreundlichkeit ist nicht nur eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Gemeinden, sondern von Politik, Wirtschaft und unserer Gesellschaft insgesamt.

Nach einem afrikanischen Sprichwort braucht es ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen. In Anlehnung daran möchte ich festhalten: zu einem glücklichen und unbeschwerten Aufwachsen unserer Kinder gehören Familie und Freunde. Aber auch Kindertageseinrichtungen und Schulen, die bei Erziehung und Bildung unterstützen. Nicht vergessen dürfen wir Eltern-Kind-Gruppen, Treffpunkte für unsere Jugendlichen und die hervorragende Jugendarbeit unserer Vereine.

Die Gemeinde Hohenkammer unternimmt große Anstrengungen, damit jedes Kind wachsen und lernen und viel Freude am Großwerden haben kann.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Johann Regmaier

Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag von

14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon-Nr. 08137/9385.0

FAX Nr. 08137/9385.10

e-mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Telefon-Durchwahlen und

e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Johann Stegmair:

9385.11

e-Mail: stegmair@hohenkammer.de

Herr Marco Unruh,

Geschäftsstellenleiter: 9385.15

e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Auskunft, Paßamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.

Frau Theresia Föckerer 9385.0

e-Mail: foeckerer@hohenkammer.de

Frau Irmgard Neufeld 9385.12

e-Mail: neufeld@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt

Frau Monika Luginger 9385.17

Mail: luginger@hohenkammer.de

Standesamt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo (Montag - Donnerstag)

Frau Magdalena Neumeier-Gastl

9385.18

e-Mail: neumeier-gastl@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister

Frau Petra Sedlmair (derzeit Elternzeit)

Frau Ute Groher 9385.14

e-Mail: groher@hohenkammer.de

Bauhof und Wasserversorgung

Zandt Johann

Handy 0160-90668771

Mayrhofer Johann

Handy 0172-8402356

Weiß Josef

Handy 0162-2383343

Hinweis:



Die Gemeindeverwaltung ist auch **Fundbüro!**

2012 wurden gefunden

und abgegeben: Kettchen mit Sternzeichenanhänger, Ring, verschiedene Schlüssel, Armbanduhr, Sonnenbrille, Handy, Motorradhandschuhe und eine Schildkröte

Haus des Kindes:

E-mail: hausdeskindes@hohenkammer.de,

Homepage:

www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Schmiedberg 1,

85411 Hohenkammer

(Leitung Frau Barbara Rottmair, Stellv.

Ltg. Frau Gudrun Schlossbauer)

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

Frau Barbara Rottmair

Frau Bettina Lerchl

Frau Claudia Klaus

Frau Ulrike Wieser

Frau Gudrun Schlossbauer

(Vorschulgruppe)

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

Frau Elisabeth Eisinger

Frau Katharina Büchl

Frau Marlene Röhrl

Frau Christina Felber

Kinderhort: (Tel.: 08137/539207)
Frau Rosa Mayer
Frau Maria Böswirth

**Öffnungszeiten Bücherei,
Pfarrstraße 2, Hohenkammer**
Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

**Öffnungszeiten am Wertstoffhof,
Am Sportplatz 1, Hohenkammer:**
Vom 01. November bis 30. April:
Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
und
vom 01. Mai bis 31. Oktober
(Sommerzeit):
Mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitags von 15:00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe
Säcke abgeholt werden. Außerdem
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach
wie vor im Rathaus erhältlich.
Falls die Restmülltonne einmal nicht
ausreicht, können Sie im Rathaus
(graue) Müllsäcke (70 l) zum Preis von
2,50 €/St. kaufen.

Problemmüllsammlungen 2012:
Letzte Sammlung in diesem Jahr:
am Donnerstag, **13. Dez. 2012** von
08:00 bis 9:30 Uhr am Wertstoffhof
Hohenkammer, Am Sportplatz 1.

Gemeindechronik
Die im Dezember 2004 erschienene
neue Gemeindechronik
„Chronica Chamara“
Chronik d. Gemeinde Hohenkammer
kann im Rathaus Zimmer 09 zum
Preis von 20,- € käuflich erworben
werden.

**Freizeitkarten, Broschüren,
Ansichtskarten**
Im Rathaus Zimmer 09 können Sie
u.a. käuflich erwerben:
Radwanderkarte Landkreis Freising
Preis 5,00 €

und neu:
Radwanderkarte Landkreis Freising
Preis 1,50 €

Broschüren „Die Schätze des
Ampertals“ mit neu erschienenem
Beiblatt Nr. 6 Preis 1,50 €

Ansichtskarten von Hohenkammer
und Schloß Preis 0,50 €

Radwandern im Freisinger Land
(Kirchen und Kapellen entlang von
Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst
Bayern** ist außerhalb der normalen
Sprechstundenzeiten telefonisch bay-
ernweit erreichbar unter der einheit-
lichen Rufnummer:

0180-5191212.

Bei **schweren lebensbedrohlichen
Notfällen** wählen Sie die **Notruf-
nummer 112.**

Postfiliale
Der Container der Deutsche Postshop
München GmbH befindet sich auf
dem Parkplatz an der Münchner Str. 4
in Hohenkammer.

Die Öffnungszeiten sind von **Montag
bis Samstag** jeweils eine Stunde,
und zwar **von 08:00 – 09:00 Uhr.**

**Zuständiger Bezirkskamin-
kehrermeister**
Herr Christian Kratzer
Zwillingsweg 1
85080 Gaimersheim
Telefon: 08406 / 91 83 056
Mobil: 0163 – 17 500 73
Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

Wichtige Information für Kindereinträge in Reisepässen von Eltern

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem **26. Juni 2012** sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern **ungültig** und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium (BMI) empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei der Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe oder Personalausweise zur Verfügung. Dies gilt auch für Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. für den sog.

„Schengen-Raum“. Auch wenn in diesem Gebiet die Grenzkontrollen ausgesetzt sind, entbindet dies die Reisenden nicht von der Pflicht ein gültiges Dokument mitzuführen.

Ferienprogramm

Unsere Jugendreferentin Frau Susanne Hartmann war auch heuer wieder federführend beim Ferienprogramm mit vielfältigen und abwechslungsreichen Veranstaltungen.

An dieser Stelle danke ich, auch stellvertretend für die Eltern, Frau Hartmann, den Initiatoren und allen Betreuern für ihre Ideen und ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl unserer Kinder.

110 Jahre Frauengemeinschaft Hohenkammer

Seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es die Frauenbewegung in Deutschland. Sie ist somit älter als die organisierte Arbeitnehmerbewegung. Umso bemerkenswerter ist es, dass

Bekanntmachung der Gemeinde Hohenkammer

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am **15.11.2012** werden zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A
Grundsteuer B
Gewerbesteuer
Müllabfuhrgebühren
Wasser- Abwassergebühren

Es wird empfohlen, die Steuern und Abgaben abbuchen zu lassen. Bei diesem Verfahren werden keine Fälligkeitstermine übersehen und Mahngebühren/Säumniszuschläge vermieden. Ein entsprechendes Formular ist in der Gemeindeverwaltung – Kasse – erhältlich und steht auf der Homepage der Gemeinde unter Rathaus-Formulare als Download zur Verfügung.

Konten der Gemeinde Hohenkammer:

Freisinger Bank Kto. Nr. 435 02 86 (BLZ 701 696 14)
Sparkasse Freising Kto. Nr. 56 143 (BLZ 700 510 03)

die Katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer bereits ihr 110-jähriges Bestehen feiern kann.

110 Jahre KFD – das bedeutet auch, zu erkennen, wie sehr sich das Leben der Frauen in Gesellschaft und Kirche seither gewandelt hat.

Ich denke an das Wahlrecht, das die Gründungsmütter noch nicht besaßen, ich denke an die ungleich schlechteren Bildungschancen der Frauen bis weit in die sechziger Jahre, an die ungleiche Bezahlung der Männer- und Frauenarbeit und an die Rolle der Frauen innerhalb der Kirche.

Dennoch war es eindrucksvollerweise Pfarrer Anton Merk, der damals im Oktober 1902 den Anstoß zur Gründung des katholischen Frauen- und Müttervereins in Hohenkammer gab.

Die Bemühungen um gleichberechtigte Beteiligung von Frauen an Entscheidungen in Gesellschaft, Kirche, Politik und Wirtschaft machen Fortschritte.

Aber wer genauer hinschaut, erkennt,

dass wichtige Grundlagen und Werte unseres Zusammenlebens ohne die Arbeit und das beherzte Zutun der Frauen nicht so ausgeprägt wären oder sogar fehlen würden.

Ich danke den Frauen in der KFD Hohenkammer für ihren engagierten, von christlicher Nächstenliebe geprägten Einsatz für ihre Mitmenschen und ihre Kirchengemeinde und wünsche der Gemeinschaft weiterhin alles Gute, viel Idealismus und Phantasie und Gottes Segen, damit ihre Arbeit auch in Zukunft reichlich Freude und Früchte bringen möge.

Bilder zur Ortsmitte Hohenkammer von Dieter Zimmermann

Auf der alten Aufnahme kann man erkennen, dass das neue Wohn- und Geschäftshaus fast die gleichen Dimensionen hat wie der Poststadel. Bezieht man die historischen Brauereigebäude mit ein, hat sich am „Brauereigelände“ aus der Vogelperspektive nicht wirklich viel verändert.



Hausarztversorgung in Hohenkammer

Monatelang bemühten wir uns, einen Nachfolger für Herrn Einzmann zu finden. Herr Einzmann hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und ich danke ihm und seiner Frau auch an dieser Stelle noch einmal für ihr jahrelanges Dasein für alle gesundheitlichen Belange unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und wünsche ihnen eine gute Zeit und die Erfüllung ihrer Vorstellungen und Wünsche.

Gleichzeitig freut es mich ganz besonders, dass wir ab 1. Oktober 2012 Herrn Hinzpeter mit seinem Team in den neuen, attraktiven Räumen des Wohn- und Geschäftshauses begrüßen dürfen. Herzlich willkommen!

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

für uns als Hausarztfamilie Dr. Trißler steht Ihre haus- und familienärztliche Betreuung an erster Stelle.

Consensus med ist unser familiäres medizinisches Versorgungskonzept. Wir stehen für Ihre wohnortnahe hausärztliche Versorgung. Unsere Ärzte freuen sich darauf, als Hausärzte und vertrauensvolle Ansprechpartner vor Ort in Petershausen, Reichertshausen und Hohenkammer für Sie da zu sein. Unser Angebot im Praxisverbund der drei Standorte umfasst das gesamte allgemeinmedizinische und hausärztlich-internistische Leistungsspektrum. Gerne sind wir Ihr erster Ansprechpartner bei Gesundheitsfragen und Vorsorgemaßnahmen.

Sie finden uns täglich zu den angegebenen Sprechzeiten in Petershausen, Reichertshausen und Hohenkammer.

Zur Terminvereinbarung rufen Sie uns bitte gerne einfach an.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzlich

Ihr Dr. med. Friedrich Trißler
mit Familie und Team



*(v.l.n.r.) Johannes Trißler LL.B., Dr. med.
Friedrich Trißler, Mechtild Trißler, Markus Trißler.*



Malte Hinzpeter

Vom hohen Norden, jetzt im Süden Daheim angekommen.

„Ich empfinde es als erfüllende und bereichernde Aufgabe, Ihr Hausarzt zu sein.

Mir ist das vertrauensvolle Gespräch und das Eingehen auf Sie persönlich wichtig“.

Räume für Vereine

Die örtlichen Vereine können zwei Kellerräume im neuen Wohn- und Geschäftshaus der Gemeinde unentgeltlich nutzen. In den beiden Räumen wollen die Vereine hauptsächlich ihre Fahnen lagern. Bei Anfragen bitte im Rathaus melden.

Ersatzbeschaffung eines Allradtraktors

Der Gemeinderat beschloss eine Ersatzbeschaffung eines John Deere Allradtraktors inklusive Vorrichtungen für den Winterdienst zum Preis von 60.000 € bei der Firma Endress und Reiser, München.

Laternen für Glonnbrücke

Am neu errichteten Glonnsteg werden zeitnah Laternen mit LED-Technik zum Preis von ca. 4000 € installiert, um die Sicherheit zu erhöhen.

Windkraft

Mit der Ausweisung von Konzentrationsflächen will Hohenkammer die Planung und einen Bau von Windrädern steuern.

Möglich wird dies nur mit einem Abstand von weniger als 1000 m zur nächsten Wohnbebauung sein. Das hat eine vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Untersuchung ergeben. Sind in einer Gemeinde keine Konzentrationsflächen ausgewiesen, könnten Investoren die Anlagen, die als privilegierte Bauvorhaben gelten, möglicherweise noch deutlich näher an Wohnhäuser – vor allem in kleinen Weilern oder Mischgebieten – herbauen. Deshalb beschreitet der Gemeinderat eindeutig den Weg, geeignete Flächen für Windkraftanlagen über die Ausweisung eines Konzen-

trationsgebietes selbst festzulegen. Der Schutz der Bevölkerung muss klaren Vorrang haben.

Der Gemeinderat Hohenkammer beschloss in der Sitzung Nr. 68 am 17.07.2012 für das Gebiet der Gemeinde Hohenkammer die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windenergie gemäß §§ 2 Abs. 1, 5 Abs. 2b BauGB.

Der Gemeinderat beschloss die Variante 900/800.

Mit der Ausarbeitung ist das Planungsbüro EGL, Landshut beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss wird bekannt gegeben.

Änderung der Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hohenkammer

Für Kinder im letzten Kindergartenjahr (Vorschulkinder) vor der Schulpflicht wird der vom Freistaat Bayern zur Entlastung der Familie gewährte Zuschuss auf den Gebührensatz nach §5 angerechnet. So sollen die Elterngebühren ab 1.9.2012 um 50 € pro Monat und Kind reduziert werden. Die Anrechnung ist auf die Höhe der festgesetzten Gebühr begrenzt.



Wir gratulieren

Geburten:

- Juni 2012: Seidel Ludwig, Unterwohlbach
Juni 2012: Rauch Lorenz Manfred, München
Juli 2012: Hammerschmidt Benedikt, Niernsdorf
August 2012: Reichenwallner Vreni Marlene, Deutldorf

Geburtstage:

- Juli 2012: 75. Geb.tag Holley Hildegard, Eglhausen
Juli 2012: 85. Geb.tag Fullbrecht Günter, Hohenkammer
Juli 2012: 75. Geb.tag Schönberger Heribert, Hohenkammer
Juli 2012: 75. Geb.tag Kistler Amalie, Untermarbach
Juli 2012: 75. Geb.tag Seemüller Hermine, Hohenkammer
Juli 2012: 80. Geb.tag Strasser Fridolin, Eglhausen
August 2012: 80. Geb.tag Ritzer Erna, Hohenkammer
Sept. 2012: 75. Geb.tag Luginger Maria, Hohenkammer
Sept. 2012: 75. Geb.tag Luginger Zázilia, Hohenkammer

Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:

- Aug. 2012: Gierke Robert und Durneder Daniela, beide Hohenkammer
Sept. 2012: Wust Michael und Neumaier Ramona, beide Hohenkammer
Sept. 2012: Seibüchler Roland und Ticaloiu Ana Monica,
beide Hohenkammer
Sept. 2012: Rottmair Ferdinand und Völkl Beatrice Elisabeth,
beide Fahrrenzhausen

Ehejubiläen:

- Aug. 2012: Goldene Hochzeit
Schönberger Heribert und Stilla, Hohenkammer
Sept. 2012: Diamantene Hochzeit
Neumeier Anton und Maria, Untermarbach

Wir gedenken unserer Toten

- Juni 2012: Gebhard Katharina, Waltenhofen
Aug. 2012: Liebl Theres, Wahl

Aus der Pfarrei

Blasmusik in der Sommerpause ? Fehlanzeige!

So wie unsere Fußballer dieses Jahr kaum eine Sommerpause hatten, so gönnten wir uns dieses Jahr auch nur wenige Tage Auszeit von den blasemusikalischen Aktivitäten:

Zunächst war auch der Juli mit einem Biergarten im Schloss, der Einweihung des Geschäftshauses und dem Volksfestausklang in Allershausen mit reichlich Terminen versehen. An die vielen Fans, die uns auch in Allershausen besuchten, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön! Zum Ende des Schuljahres, das auch für uns das erste Jahr mit unserer Bläserjugend war, gab es anstelle der letzten Jugendprobe zwei wunderschöne gesellige Stunden am Ge-

meindestadel mit einer kleinen Spielolympiade und „Fränkischen Bratwürsten“, natürlich höchstpersönlich gegrillt von unseren beiden Vorständen Alois und Stefan !





Am Samstag den 18. August konnten wir dann die letztes Jahr wegen Regen ausgefallene Musik Rallye im Rahmen des Ferienprogramms abhalten. Am Schlossparkplatz ging's los in Richtung Herrschenhofen mit einem Trompetenkonzert an der Glonnkurve und den zwei lustigen Akkordeonisten Stefan und Xaver an der Glonnbrücke. Im schattenspendenden Bushäuschen in Herrschenhofen hielt Bernhard dann einen Trommelworkshop ab, bevor es schließlich ins Hohenkammerer „Death Valley“ zu Norberts „Schlauchblasstudio“ ging – eine Station mitten im Stoppelfeld, bei gefühlten 30 Grad! Abkühlung gab's dann am Waldweiher bei Inges Flaschenblasen, bevor dann noch das Basteln von Waldtrommeln mit Lisa



und Yvonne auf die Kinder wartete. Zurück ging's mit Marschmusik in die Botzau, wo mit Brotzeit und kühlen Getränken für das leibliche Wohl gesorgt war.



Vorankündigung in eigener Sache:

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle schon jetzt auf unsere Neujahrsserenade, die dieses Mal am **Sonntag, den 6. Januar 2013**, also am Dreikönigstag um 16:00 Uhr stattfinden wird. Das Motto „Irish-Bayerisch“ verspricht auch dieses Mal eine bunte Mischung konzertanter Blasmusik mit unseren diesjährigen Star Gästen, der **„Summerstorm Dance Company“** aus München, einer der erfolgreichsten Irish-Showdance Gruppen Deutschlands.

Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer

Franz Kreitmayr, Lärchenstr. 7, 85411 Hohenkammer
Tel. 08137/8357



Ferienprogramm: Minigolf in Olching

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer am Ferienprogramm der Gemeinde.

Mit 10 Jugendlichen führen wir am 22. August 2012 zur Minigolfanlage nach Olching. Da die Hausbahn leider gesperrt war, mussten wir auf die neue Filzbahn ausweichen.

Die 18 Löcher der Anlage waren schon eine enorme Herausforderung, aber dennoch meisterten viele mit Geschick und Ausdauer die neue Aufgabe mit der maximalen Punktezahl. Es war einmal etwas anderes und die Begeisterung war auf alle Fälle groß. Genau richtig zur Eispause kam dann ein Regenschauer herunter, aber das machte uns nichts mehr aus, denn es mussten nur noch die Karten ausgewertet werden.

Zu Hause angekommen haben wir uns noch mit Grillwürstchen und Getränken bei guter Unterhaltung gestärkt.

Zum Schluss gab es noch einen Wettbewerb im Weitwerfen mit Gummistiefel, den alle sehr lustig fanden. Zum Schluss bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde für die beiden Wettbewerbe.

Auf alle Fälle hat es allen richtig Spaß gemacht und das war das Wichtigste an diesem Tag.

An dieser Stelle möchte sich der 1. Vorstand Franz Kreitmayr bei den Betreuern für ihr Engagement recht herzlich bedanken.

Noch ein kurzer Hinweis:

Die beiden Kriegervereine der Gemeinde Hohenkammer beteiligen sich auch dieses Jahr wieder bei der Haussammlung für den Bund Deutscher Kriegsgräberfürsorge in der Zeit vom 19. Oktober 2012 bis 4. November 2012. Der Volksbund bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Sammlerinnen und Sammler.

Die Kriegervereine bedanken sich schon im Voraus bei Ihnen und bei den freiwilligen Sammlern.

Franz Kreitmayr, 1. Vorstand

**ski
HOHENKAMMER
Club**

Am Mittwoch, den 10. Oktober 2012 beginnt wieder die Skigymnastik zu folgenden Trainingszeiten:

5 Jahre bis 7 Jahre	16:00-17:00
8 Jahre bis 10 Jahre	17:00-18:00
11 Jahre bis 13 Jahre	18:00-19:00
Jugend/Erwachsene	19:15-20:15
Basketball	20:30-22:00

Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.



News vom Kinderchor „NewKammer“

Der Kinderchor des Liederhort Fidelitas war im Juni zum Sommerkonzert des Gemischten Chores Petershausen eingeladen. Unter freiem Himmel im Schulhof wurden Lieder und Musik aus der Renaissance dargeboten. Unsere Kinder hatten sich dazu entsprechend gekleidet und begeisterten das Publikum mit ihrem klaren und kräftigen Gesang. Einige Lieder wurden musikalisch, mit Drehleier, Flöte und Tamburin begleitet, sodass man sich gut in die alte Zeit musikalisch zurückversetzen konnte. Ein Auftritt vor fremdem Publikum an einem ungewohnten Ort war eine Herausforderung, die die Kinder mit Bravour gemeistert haben. Einige Strophen der Lieder wurden zu dritt, als Duett aber auch als Sologesang dargeboten und zeigten, wie viele gute junge Sänger und Sängerinnen der Kinderchor derzeit hat. Die Chorleiterin Ursula Joachim, die den Kinderchor nun schon seit dem Jahr 2000 leitet,



Fotos: Heidi Weilhammer

findet immer wieder neue Stücke für den Chor, die eine gute Mischung aus Spaß und Anspruch darstellen.

Ende Juli gab der Kinderchor ein kleines Konzert im Schulhof Hohenkammer für alle Eltern und Freunde als Abschluss vor der Sommerpause. Hier konnten alle wieder ihre bunten „NewKammer“ T-shirts anziehen und es wurde eine Stunde gesungen und gelacht.

Auch in den Ferien wurde gesungen. Schon zum siebten Mal fand das Singen am Spielplatz im Rahmen des Ferienprogramms Hohenkammer statt. Alle Plätze waren ausgebucht und bei tollem Wetter wurde auf der Wiese in der Botzau gesungen und geklatscht. Singen macht hungrig, und so gab es dann Gegrilltes und Salate, bis am Lagerfeuer der schöne Sommerabend ausklang.

Nach den Ferien beginnen wieder die Proben, jeweils am Montag von 16:45 – 17:45 Uhr. Wer Lust hat kommt einfach vorbei oder meldet sich an unter Tel: 99271 (Ursula Joachim) oder Tel: 2405 (Ulrich Landes).

Ankündigung: Am 04. November 2012 um 10.30 Uhr findet wieder eine Matinee des Liederhort Fidelitas (diesmal mit Schlagern und Arrangements aus der Pop-Musik) im Gutshofsaal Schloss Hohenkammer statt.

gez. Ulrich Landes



Foto: Ulrich Landes

Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer 2012/2013

Veranstaltungen			Ort
07.10.2012	So	11:30 Pfarrfest	Mehrzweckhalle
21.10.2012	So	13:00 Volksmusikgruppe Schlipps Kirtahutsch'n	Lang U'wohbach
04.11.2012	So	10:30 Liederhort Fidelitas Matinee	Schloß
17.11.2012	Sa	19:30 Landjugend Schlipps Theater	Gasthof Bail
17.11.2012	Sa	19:00 Ski-Club Hohenkammer Versammlung	Sportheim
18.11.2012	So	KSV Hohenkammer Volkstrauertag	Hohenkammer
18.11.2012	So	18:00 Landjugend Schlipps Theater	Gasthof Bail
24.11.2012	Sa	19:30 Landjugend Schlipps Theater	Gasthof Bail
25.11.2012	So	18:00 Landjugend Schlipps Theater	Gasthof Bail
25.11.2012	So	11:00 FFW Schlipps Generalversammlung	Gasthof Bail
01.12.2012	Sa	Gemütlich-U'wohbach-Niernsdorf Weihnachtsfeier	Laube
02.12.2012	So	Spielzeugbasar Abgabe 10:00 bis 12:00 Uhr Verkauf 14:00 bis 16:00 Uhr Rückgabe 18:30 bis 19:00 Uhr	Mehrzweckhalle
07.12.2012	Fr	19:30 SV-Gonntaler Schlipps Weihnachtsfeier	Gasthof Bail
08.12.2012	Sa	17:00 Bio-Glühweinnacht Eichethof	Eichethof
13.12.2012	Do	19:00 SVH Damengymnastik Weihnachtsfeier	Sportheim
14.12.2012	Fr	19:00 Liederhort Fidelitas Weihnachtsfeier	Pfarrsaal
15.12.2012	Sa	FFW Hohenkammer Weihnachtsfeier	Schloß
23.12.2012	So	18:30 Volksmusikgruppe Schlipps Adventssingen	Kirche Schlipps
27.12.2012	Do	19:00 FFW Hohenkammer Generalversammlung	Schloß
05.1.2013	Sa	19:30 FFW Schlipps Jahresabschlussfeier	Gasthof Bail
06.1.2013	So	16:00 Blasmusik Hohenkammer Neujahrserenade	Mehrzweckhalle
11.1.2013	Fr	19:30 Liederhort Fidelitas Generalversammlung	Gasthof Bail
26.1.2013	Sa	Schützen- und Feuerwehrball	Schloß
20.2.2013	Mi	19:30 Terminabsprache der Vereine	Sportheim
02./03.03.2013	Sa/So	Ski-Club Hohenkammer Vereinsmeisterschaften	
09.3.2013	Sa	18:00 Starkbierfest	Mehrzweckhalle
16.3.2013	Sa	Kleidermarkt Annahme von 10:00 bis 13:00 Uhr	Mehrzweckhalle
16.3.2013	Sa	Kleidermarkt Schwangerenverkauf von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrzweckhalle
16.3.2013	Sa	19:30 KSV Schlipps Generalversammlung	Gasthof Bail
17.3.2013	So	Kleidermarkt Verkauf von 13:00 bis 15:00 Uhr	Mehrzweckhalle
17.3.2013	So	Kleidermarkt Rückgabe von 18:30 bis 19:00 Uhr	Mehrzweckhalle
07.4.2013	So	KSV Hohenkammer Kriegerjahrtag	
28.4.2013	So	KSV Schlipps Kriegerjahrtag	Gasthof Bail

Allgemein

Weinkonvent jeden 3. Donnerstag im Monat 20:00 Uhr im Schloß

Obst- und Gartenbauverein Februar / März 2013 Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Was unsere Jüngsten betrifft

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr im Haus des Kindes

Den 11. Mai konnten die Kinder vom Haus des Kindes kaum erwarten, denn an diesem Tag fand die gemeinsame Muttertagsfeier von allen Gruppen statt. Passend zum Jahresthema „Wald“ wurde sich etwas ganz besonderes für die Feier ausgedacht. Mit gutem Schuhwerk und viel Spannung starteten die Mütter mit den Kindern an der Hand oder im Kinderwagen zu einem Waldspaziergang mit so mancher Überraschung. Die Herzen, die immer wieder am Wegrand hingen, zeigten, dass der Weg noch der richtige war. An drei Stationen wurde sich gesammelt und die Kinder konnten zeigen, was sie die letzten Wochen fleißig eingeübt hatten. Egal ob beim Lied vorsingen, Gedicht aufsagen oder tanzen waren alle Kinder voller Eifer dabei und freuten sich anschließend mit den Mamas auf eine erfrischende Stärkung in einer Waldlichtung nach diesem anstrengenden

und heißen Tag. Nachdem jeder wieder zu Kräften gekommen war, durften die Kinder mit Stolz ihr mit viel Mühe gebasteltes Muttertagsgeschenk überreichen. Nach einem gemeinsamen Abschlussspruch der Vorschulkinder machten sich wieder alle gemeinsam auf den Weg hinaus aus dem schattenspendenden Wald, nach Hause Richtung Hohenkammer. Dieser Waldspaziergang wird hoffentlich noch vielen lange in Erinnerung bleiben.



Am 15. Mai 2012 waren alle Vorschulkinder vom Haus des Kindes besonders pünktlich in der Einrichtung, denn es erwartete sie ein kleiner Ausflug in die Gemeindebücherei. Mit großen Augen wurde als erstes der Raum mit vielen bunten Büchern gemustert. Damit die Kinder mehr Orientierung bekommen, gab Frau Harrieder eine sehr unterhaltsame Führung durch die Welt der Sachbücher, Tierbücher, Bilderbücher etc., die selbst die Neugierde von kleinen „Büchermuffeln“ weckte. Besonders interessant wurde es, als die Kinder erfahren durften, wie ein Buch überhaupt entsteht. Hierbei wurde es bei der Erzählung Mucksmäuschen still im Raum und alle hörten gespannt zu. Aber dann war es endlich soweit und die Kinder durften sich durchs Bücherparadies blättern und sich sogar selbst ein Buch zum Ausleihen in die Büchereita-sche stecken. Natürlich gab's dazu den Bibliothekführerschein, der dann als be-standen gilt, wenn die Bücher frist-gemäß zurückge-

bracht werden. Beim dem Eifer, den die Kinder an den Tag legten, besteht daran jedoch kein Zweifel.

Haus des Kindes Hohenkammer



Hier bin ich Kind, hier darf ich's sein



Unsere Vorschulkinder 2012

Wir wünschen euch allen
einen
tollen Schulstart !!!

Das Team vom Haus des Kindes

Niklas

NIKLAS



Hobbies: Fußball spielen
Lieblingstier: Wanderfalke
Lieblingsessen: Rahmschnitzel
Traumberuf: Autoverkäufer

Louis

LOUIS



Hobbies: Malen, Bauernhof
Lieblingstier: Hasen
Lieblingsessen: Pizza
Traumberuf: Polizist

Johanna

JOHANNA



Hobbies:
Fangspiele
Lieblingstier: Hund, Katze, Pferd
Lieblingsessen: Spaghetti mit
Tomatensoße
Traumberuf: Polizistin

Tobias

Tobias



Hobbies: Fußball spielen, Radfahren
Lieblingstier: Tiger
Lieblingsessen: Pfannkuchen
Traumberuf: Feuerwehrmann

Finja

FINJA



Hobbies: draußen
spielen
Lieblingstier: Hund, Katze
Lieblingsessen: Spaghetti mit
Tomatensoße
Traumberuf: Mandaladruckerin

Amelie O.

AMELIE



Hobbies: Basteln
Lieblingstier: Hasen
Lieblingsessen: Spaghetti
Traumberuf: im Garten arbeiten

Amelie E.

AMELIE



Hobbies: Musikinstrument spielen
Lieblingstier: Schaf
Lieblingsessen: Pizza
Traumberuf: muß ich noch überlegen

Sommerfest 2012

Passend zu dem Jahresthema „Der Wald ist unser Haus“ im Haus des Kindes, fand dieses Jahr das Sommerfest mal nicht im Haus des Kindes statt, sondern die Kinder wurden mit ihren Eltern auf eine interessante und abwechslungsreiche Schnitzeljagd durch den Wald Richtung Waltenhofen geschickt. An verschiedenen Stationen gab es dann Aufgaben für die Kinder zu erfüllen. So gab es unter anderem eine Wasserstation, ein Schlaufuchsquiz, ein Bilder-Bingo und eine „Was kreucht und flucht“-Station.

Wer die ihm gestellten Aufgaben erfüllte, konnte sich einen Buchstaben nehmen und am Ende der Schnitzeljagd bildeten die Buchstaben ein Lösungswort.

So wurde den Kindern auf spielerische Weise der Lebensraum Wald ein Stück näher gebracht. Anschließend breiteten alle ihre Picknickdecken aus und es fand ein riesengroßes Picknick im Wald statt.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Eltern für die zahlreichen

Kuchen- und Salatpenden. Während des Picknicks wurde von allen Kindern des Haus des Kindes die Geschichte vom Cornelius Stumm (der wühlt in unserm Wald herum) musikalisch dargeboten.

Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die beim Aufbauen, Abbauen und Gestalten des Sommerfestes mitwirkten und auch ein ganz großes Dankeschön an das Team des Haus des Kindes, das uns auch dieses Jahr wieder ein tolles Sommerfest bot.

Thomas Franken (Elternbeirat)



Aufstellen des Maibaums

Pfarrkindergarten St. Johannes

Fotos: Heidi Weinhammer



Aus der Schule geplaudert

Das neue Schuljahr hat begonnen

Seit 1.08.2012 hat unsere Schule einen neuen Namen. Obwohl wir schon lange eine reine Grundschule sind, hießen wir immer noch Volksschule Hohenkammer. Im Zuge der Mittelschulumbenennungen im gesamten Landkreis wurden jetzt auch alle Volksschulen umbenannt, d.h., wir sind eine Grundschule und heißen jetzt auch offiziell **Grundschule Hohenkammer**.

Neben dem neuen Namen gibt es auch zwei neue Gesichter an unserer Schule. Frau Cornelia Firlus unterrichtet eine 3. Klasse und Frau Brigitte Kuchler ist unsere Lehrerin für Werken/Textiles Gestalten.

95 Kinder besuchen im Schuljahr 2012/13 unsere Schule. Darunter sind 20 Erstklässler, die am 13. September ihren ersten offiziellen Schultag hatten. Schwer bepackt mit Schulranzen und großen Schultüten kamen sie um 9.00 Uhr in die Turnhalle. Dort wurden sie von der vierten Klasse mit einem schwungvollen Lied begrüßt.

Anschließend boten die Viertklässler ein

kleines Mäusetheater dar. Es erzählte davon, wie eine Ratte den Mäusen das Lesenlernen beibrachte und die Mäuse nun sogar einen fetten Kater überlisten konnten. Zum Lesenlernen sind unsere Neuen gekommen und gespannt warteten Schüler und natürlich auch die Eltern auf „ihre“ Lehrerin: Frau Elisabeth Lutje, die es ihnen im nächsten Jahr beibringen darf.

Mit guten Wünschen für die Schulzeit von den Kindern der zweiten Klasse versorgt, verabschiedeten sich die Schulanfänger ins Klassenzimmer zur ersten Unterrichtsstunde. Die zahlreich erschienenen Eltern, Großeltern, und Bekannten konnten währenddessen die Zeit zum ersten Erfahrungsaustausch nutzen. Der Elternbeirat sorgte dabei für Getränke und eine Kleinigkeit zum Essen. Um 11.20 Uhr war der erste Schultag schon wieder zu Ende und beim Nachhause gehen konnte man in den Gesichtern der Kinder sehen, dass der Start gelungen war.

Monika Rottenfuß



Leseprojektwoche an der Grundschule

„Von den vielen Welten, die der Mensch nicht von der Natur geschenkt bekam, sondern sich aus dem eigenen Geist erschaffen hat, ist die Welt der Bücher die größte“. Dieser Gedanke stammt von Hermann Hesse und vom 16.07. – 20.07.2012 tauchte die ganze Schule in diese Welt der Bücher ein. Schon am Montagmorgen spannte sich eine Leseschur durch das ganze Haus, an der die selbstgemalten Cover der Lieblingsbücher aller Schüler flatterten. Im Vorfeld konnten die Kinder zwischen sechs Lektüren auswählen, jeder nach seinen Vorlieben und seinem Lesevermögen. Das Angebot reichte vom Buchstabenfresser bis hin zum Kinderbuchklassiker Rennschwein Rudi Rüssel. Gelesen wurde täglich in den ersten zwei Stunden und am Freitag präsentierten alle Gruppen ihre Ergebnisse in der Turnhalle. Wir konnten die gebastel-

ten Unzelfunzel bestaunen und ein neues Buch begutachten, das während der Woche entstanden ist. Eine andere Gruppe zeigte zu jedem Kapitel ihres Buches ein Bild. Alle bekamen wir die Zaubersprüche der Hexe Lakritze zu hören oder konnten zusehen, wie man sich als Gespensterjäger ausrüsten muss.

Damit sich Kinder auch in Zukunft mit Lesestoff versorgen können, bekamen sie von der Gemeindebücherei eine Lesetasche für den Büchertransport geschenkt! Außerdem wurden den Kindern, die regelmäßig an der Lese-AG teilnehmen, Urkunden verliehen. Zum Abschluss gab es dann noch anstatt der normalen Pause ein vom Elternbeirat vorbereitetes Büffet, natürlich passend mit Buchstaben und Lesekuchen!

Monika Rottenfuß



Mini-Cup der Grundschulen im Landkreis

Mini-Cup, das ist der Leichtathletik Wettbewerb der Grundschulen im Landkreis Freising, früher bekannt als Kreissportfest. Er fand am 10. Juli in Neufahrn statt. Nach einem zweiten Platz im letzten Schuljahr schaffte es unsere Schulmannschaft bestehend aus Franziska Kistler, Isabella Kunz, Julia Lechner, Sophie Halpape, Paula Neumayr, Robert Mottinger, Derk Siebert, Florian Dinauer, Markus Kreitmair, Hannes Kuffer und Martin Walter, auch heuer wieder auf das Siegerpodest. Hinter den Grundschulen Mauern und Kirchdorf belegten wir den dritten Platz! Als Preis nahmen wir eine Urkunde und eine riesige Box Gummibärchen mit nach Hause. Die Kinder hatten eine solche Freude am Sporteln, dass sie beim Heimfahren im Bus bereits Trainingspläne für das nächste Jahr entwickelten, denn nächstes Jahr wollen sie unbedingt den Siegerpokal gewinnen!
Monika Rottenfuß



Waldspaziergang der 4. Klasse

Nicht mit Pauken und Trompeten aber mit Waldhörnern, wurde die 4. Klasse im Juli am Haberhof empfangen.

Wie jedes Jahr hatte uns Herr Müller wieder zum Waldtag eingeladen und für die musikalische Begrüßung durch die Jagdhornbläser gesorgt.

Unter fachkundiger Führung seiner Enkel durchstreifen wir einen Vormittag das heimische Gehölz und bestimmten Baum-, aber auch Getreidearten, besahen uns einen Fuchs- und Dachsbau, erprobten einen Jägerstand und fütterten die Fische am Biotop.

Begleitet wurden wir bei diesem Unterricht in freier Natur außerdem von zwei waschechten Jagdhunden, deren Besitzer uns ebenfalls mit wichtigen Informationen rund um das Thema Wald versorgten.

Am Ende gab es Würstel für alle und wir konnten gestärkt den Rückweg nach Hohenkammer antreten.

Einen herzlichen Dank an die Familien Müller – Rottmair für die Organisation und die Brotzeit, aber auch an den Jagdschutz- und Jägerverein Freising, der uns mit Informationsmaterial versorgte.

Monika Rottenfuß



„So schön sind deine Füße noch nie gewandert“

Unter diesem Motto machten sich 30 junge Wanderer, einige in Begleitung ihrer Eltern, auf den Weg zum Tegernsee.

Sie wollten die Aueralm erklimmen, eine wunderschöne Wanderung, ca. 2 Stunden durch den Wald, die zum Schluss mit einem unglaublichen Blick über das Tegernseer Tal gekrönt werden sollte.

Petrus machte dem Ganzen einen Strich durch die Rechnung.

Kaum kamen die motivierten Wanderer bei leichtem Regen am Wanderparkplatz an, begann es wie aus Eimern zu regnen und das ganze 3 Stunden lang.

Unter dem Motto, das schaffen wir schon, gingen die unermüdeten Ferienprogramm-Teilnehmer los.

Doch nach 45 minütiger Wanderung, waren alle Wanderer bis auf die Haut nass, und kehrten um, um sich bei warmer Suppe und Tee in einem Gasthaus aufzuwärmen.

Der Busfahrer H. Lechner war dann auch gleich zur Stelle, und fuhr die nassen Wanderer trotz allem glücklich zurück nach Hohenkammer.



Ferienpass

Am 04.09.2012 fuhren wir Richtung Chiemsee, um dem Steinzeitdorf in Siegsdorf einen Besuch abzustatten. Wir wurden von der „Steinzeit-Tante“ bereits erwartet und die Museumsführung begann direkt beim größten und besterhaltenen Mammut Mitteleuropas. Die 45.000 Jahre alten Mammut-Knochen wurden 1975 gefunden und ausgegraben. Wir erfuhren sehr interessantes über die faszinierende Welt der Eiszeit.

Auf unserem weiteren Weg durch das Museum begegneten wir auch dem Höhlenbär und dem Höhlenlöwen. Dieser ist 47.000 Jahre alt und auf seinen Knochen finden sich Schnittspuren von Feuersteinmessern.

Im Steinzeitgarten durfte dann jedes Kind (und auch die Erwachsenen) aus Speckstein einen persönlichen „Gute-Laune-Stein“ erstellen. Als Werkzeuge verwendeten wir dazu Steine, Pflanzen und Fell. Anschließend konnten wir über dem Lagerfeuer Stockbrot backen und es wurde uns noch gezeigt, wie man früher mit Feuerstein und Zunder mühsam Feuer machte.

Den restlichen Nachmittag verbrachten die Kinder überwiegend im Steinzeitgarten, wo eifrig nach Katzensgold,

Quarzsteinen und Fossilien gegraben wurde. Wir haben uns auch noch den bei der Führung nicht besuchten Teil des Museums angesehen, wo uns beeindruckende Nachbildungen eines lebensgroßen Haifischmauls und eines Dinosauriermauls begegneten! Da konnte man sogar reinschlüpfen!

Die Kinder konnten dann noch Andenken kaufen. Ganz toll waren die Wundertüten: einige Kinder hatten „Glück“ und hatten neben Fossilien und Edelsteinen auch versteinerten Mammutkot in der Tüte. Gekauft wurden auch Haifischzähne, Pfeilspitzen, Fossilien usw.

Vermutlich ist jedes Kind „steinreich“ wieder in Hohenkammer angekommen, wo es dann auch noch einen kleinen Haifischzahn als Geschenk gab für alle. Vor der Heimfahrt hatten wir aber noch einen Fototermin bei „Rudi“, dem Wahrzeichen von Siegsdorf: eine dermooplastische Rekonstruktion vom Mammutfund.

Sie steht am Eingang vom Kurpark und beeindruckt mit einem Höhenmaß von 3,60 Metern. „Ice Age“ zum Anfassen! Es war ein sehr lehrreicher Ausflug, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam!

Text & Fotos: Claudia Krüger





Bei den Chiemseepiraten

Früh ging es los, mit dem Lechner-Bus zum Chiemsee, denn es musste ein Schatz gefunden werden.

Bei strahlendem Sonnenschein gingen 22 Kinder an Bord der „MS Berta“ und fuhren mit Pirat Peter und seinen beiden Helfern nach Herrenchiemsee.

Dort angekommen (bei strahlendem Sonnenschein) ging es mit der Kutsche direkt ins Schloss.

Bei einer speziellen Kinderführung durch das Schloss wurden die jungen Piraten geprüft, wie gut sie bei Heimat- und Sachkunde aufgepasst haben.

Es wurden viele Fragen rund um Ludwig II und das Schloss gestellt. Bei einer Brotzeit auf den Stufen des Schlosses, erklärte Pirat Peter den Kindern die Schatzkarte. Mit lauten Piratengesängen wie z.B. „Hey die Piraten kommen, Hey die Piraten kommen, rette sich, wer kann“ wurden die Kinder kreuz und quer über die Insel geführt und landeten zum Schluss in einem Waldstück.

Dort war unter einer alten Wurzel ein

Schatz versteckt und jedes Kind bekam eine goldene Münze und Süßigkeiten.

Auf dem Rückweg zum Schiff wurden den Kinder noch Narben und gekreuzte Schwerter auf die Arme gemalt, damit sie auch wirklich wie schreckliche Piraten aussahen.

Rund herum ein gelungener Tag im Ferienprogramm.

Foto/Text: Susanne Hartmann



Sommerferien Programm in Hohenkammer 2012

34 Veranstaltungen und 505 Anmeldungen, das ist das Fazit zum Ferienprogramm 2012, bei dem es so viele Anmeldungen wie noch nie gab.

In diesem Jahr haben wir uns besonders viel einfallen lassen, damit es auch für unsere Kinder im Alter von 6-14 ein erlebnisreicher Sommer wurde.

Ihr Kindergartenkind sollte nicht traurig sein. Bald sind sie alt genug, so dass sie als Vorschul/Schulkinder am Ferienprogramm teilnehmen können.

Das Ferienprogramm funktioniert auch deswegen gut, weil es Helfer und sogenannte Hintergrunderbeiter gibt, die es schaffen, die vielen Ideen umzusetzen.

Das Schloss hat es geschafft, die bayrische Philharmonie für zwei Veranstaltungen zu bekommen. Welch ein Genuss für die Teilnehmer und vielen Dank für die Mühe.

Der Kleidermarkt hat zwei Busfahrten für Kinder ab 8 Jahren in Freizeitparks organisiert. Da waren die Kinder den ganzen Tag unterwegs und die Eltern sicherlich entspannt.

Auch gab es eine Nachtwanderung für Mütter mit dem Nachtwächter in München, die großen Anklang fand.

Fast alle Vereine beteiligen sich, um den Kindern auch das Leben über den Ver-

ein hinaus, näher zu bringen. Vielen Dank dafür.

Ein Ferienprogramm in diesem Rahmen zu planen und entsprechend umzusetzen, bedeutet für die ehrenamtlichen Veranstalter eine große Motivation und Freude, den Kindern einen schönen, Erlebnis und abwechslungsreichen Sommer zu bieten. Wir bemühen uns auch, verschiedene Veranstaltungen für die ganze Familie zu organisieren. Es ist uns wichtig, ein breit gefächertes Ange-



bot für die Kinder von Hohenkammer zu machen.

Deswegen sollte man uns freundlich nachsehen, dass attraktivere Veranstaltungen mit einer geringeren Teilnehmerzahl logischerweise schneller ausgebucht sind.

Vergleichen wir das Ferienprogramm

von Hohenkammer mit den Programmen anderer Orte, können wir schon stolz auf unser vielfältiges Angebot sein. Ein herzliches „vergelt's Gott“ an alle, die über viele Jahre hinweg stets motiviert sind, beim Ferienprogramm mitzuarbeiten.

Text/Bilder Susanne Hartmann



Ferienprojekt der Bücherei: Rubezahl

Rubezahl, der sagenumwobene Herr des Riesengebirges, bildete den Mittelpunkt im Ferienprogramm der Bücherei für die Kinder der 1./2. Klasse. Als rotbärtiger Berggeist, der Böse bestraft oder sich als Helfer in der Not erweist, standen Sagen und Geschichten im Fokus des Projektes. Seit 1662 sind weit über 100 Bücher über Rubezahl erschienen. Er genießt internationale Bekanntheit. Seine Gestalt inspirierte Komponisten und Künstler; auf den Theaterbühnen ist er ebenso zuhause wie im Film. Auf Postkarten sendet er seine Grüße, er wirbt für zahlreiche Produkte und setzt sich für den Umweltschutz ein.

Nachdem die Kinder erfuhren, wie der Berggeist zu seinem Spottnamen Rubezahl = Rübenzähler kam, wurde auch sein Lebensraum, das Riesengebirge, angesprochen. Das Riesenge-



Zahlreiche Rubezahlmasken wiesen den Weg zu Rubezahls Reich.



Beste Versorgung der Kinder durch Sonja Mooseder und Traudl Wagatha.

birge (ca. 40 km lang/25 km breit), ist Teil der Grenze zwischen Tschechien und Polen und gehörte vor dem Zweiten Weltkrieg zu Deutschland. Höchste Erhebung ist die Schneekoppe (1602 m). Seinen Namen verdankt es nicht dem Riesen Rübezahl, wie man glauben könnte, sondern den Riesen, das sind rutschbahnartige hölzerne Rinnen, zum Abtransport geschlagener Baumstämme.

Viel zu lachen gab es beim Film „Rübezahl - Der Herr des Riesengebirges“. Rübezahl, der sich seit 999 Jahren in das Innere des Riesengebirges zurückgezogen hat, erfährt, dass die Menschen nicht mehr an ihn glauben. Er steigt ins Tal hinab, um ihnen eine Lektion zu erteilen. Auf vielfältige Weise belohnt er die Guten und treibt argen Schabernack mit den Bösen. Wechselweise wurde anschließend die Gruppe aufgeteilt. Mit Pud-



Die Rübezahlmasken sahen nicht nur schön aus, sondern schmeckten auch vortrefflich.

ding und Früchten zauberten die Kinder unter Anleitung von Traudl Wagatha kreative Rübezahlmasken, die nicht nur toll aussahen, sondern auch hervorragend schmeckten, wie sich später beim Mittagstisch herausstellte. Die andere Gruppe bastelte an einer Collage, die Rübezahl mit einem verzweifelten Mäd-



Collage: Rübezahl tröstet ein armes Mädchen.

chen zeigt, das er tröstet. Um keinen Zeitverlust zu haben, sponserte Hermann Lechner einen Kleinbus, der die Kinder rasch zum Waltenhofener Wald beförderte. Eine Rübezahlrallye stand auf dem Programm, die Geschicklichkeit, Wissen, Konzentration, Kreativität und gute Beobachtungsgabe verlangte. Durch zahlreiche Markierungen und geschnitzte Rübezahlgesichter musste der Weg zu den 9 Stationen der Rallye gefunden werden. Für Rübezahl einen Aussichtsturm bauen, Zielwurf mit Fichtenzapfen, ein Rübezahlpuzzle zusammensetzen, verschiedene Tiere bestimmen, Fragen zum Hausrind waren nur einige Aufgaben, die gelöst werden mussten. Aufgeteilt in drei Gruppen, die von Frau Hanrieder, Frau Mooseder und Herrn Staudinger betreut wurden, hatten die Kinder manch knifflige Aufgabe zu lösen, ehe sie in das Reich von Rübezahl kamen. Manches Kind wurde leicht blass, als aus dem Erdinneren (ehemaliger großer Wasserbehälter) die Stimme Rübezahls (Martin Kopp) ertönte und die Teilnehmer der Veranstaltung benannte sowie Fragen der Kinder beantwortete. Während früher in zahlreichen Lesebüchern Geschichten von Rübezahl

standen, sind diese heute verschwunden und dem modernen Zeitgeist gewichen. Aber die Bücherei als Veranstalter hofft, dass zumindest die Teilnehmer die Erinnerung an den Bergegeist aufrecht erhalten.

Fritz Staudinger

Beim zweiten Ferienprojekt lud die Bücherei zum Erforschen von Buch und Schrift ein. Der Rätselbogen zum Thema Büchermachen, Schrift und Schriftzeichen konnte anhand der Bücher zum diesem Thema gelöst werden. Danach gingen die eifrigen und schlaun Forscher mit Feuereifer auf die Suche nach geheimen Schriftzeichen in Form von Bilderätseln.



TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Information hat viele Gesichter



www.treffpunkt-bibliothek.de

24. – 31. Oktober 2012

Bücherei für Alle

Kinderbücher – Romane – Sachbücher – Familie – Freizeit – Zeitschriften

Öffnungszeiten:

Freitags 16.00 bis 18.00 – Sonntags 9.30 bis 11.00

Kunterbunte harmonische Kompositionen

An zwei Tagen konnten sich 24 Kinder im Alter von 6-16 Jahren in der Baroness Villa Hohenkammer kreativ austoben.

Unter den Mottos: „Decopatch meets Quadratologo“, Einfach nur „Quadratologo“, sowie „Acrylmalerei in Komposition mit Encaustic“ wurden die Kinder unter der Leitung von Ines Schulze in die zauberhafte Farbenwelt und die verschiedensten Techniken eingeführt.

So konnten die kleinen Künstler nach einer kurzen Einweisung ihre eigenen wunderschönen Bilder/Collagen entstehen lassen.

Zum Schluss entstanden die schillernden und glanzvollsten Werke von glücklichen Kindern mit strahlenden Augen. Sie waren und sind noch

immer stolz, so etwas Schönes selbst erschaffen zu haben – ein kunterbuntes, harmonisches, individuelles Werk für die Ewigkeit.

Text: Corinna Zieschank
Fotos Heidi Weilnhammer
& Ines Schulze



Plant for the Planet – der Traum eines Jugendlichen!

Mit sehr viel Natürlichkeit und Enthusiasmus hat kürzlich ein 14-jähriger Junge, Felix Finkbeiner, in einer Fernsehsendung sein Ideal und Wunschziel vorgestellt: in jedem Land der Erde 1 Million Bäume zu pflanzen und dadurch einen CO²-Ausgleich und dessen Speicherung über die Bäume zu schaffen.

Ausgehend von einem Referat, das Felix vor etwa 5 Jahren als Neunjähriger in der Schule gehalten hat, engagiert er sich seit 2007 für den Klimaschutz durch das Pflanzen von Bäumen. Sein Vorbild ist Wangari Maathai, die in Afrika 30 Millionen Bäume gepflanzt hatte.

Er begann also damit, andere Kinder und Erwachsene über die Klimakrise zu informieren und zu zeigen, was man miteinander im Kampf für die Zukunft tun kann; man müsse „als Weltbürger denken und die weltweiten Probleme anpacken“ – nach dem Motto „Stop talking – start planting“. Dafür hat er schließlich sein Projekt „Plant for the Planet“ gegründet. Es gibt u. a. einen Drei-Punkte-Plan zur Rettung der Zukunft: der Kohlenstoff und die Armut vor allem Afrikas müssen „ins Museum“, und alle Anstrengung gehört der Anpflanzung von 1000 Milliarden Bäumen weltweit. Schon im Mai 2010 konnte durch 15000 engagierte Kinder und Jugendliche der millionste zusätzliche Baum in Deutschland gepflanzt werden! Ziel ist, dass bis 2020 eine Million Kinder/Jugendliche 1000 Milliarden Bäume pflanzen.

Ein höchst interessantes und nutzvolles Vorhaben, das es verdient,

unterstützt zu werden – auch in der Schul- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde!

Das Projekt hat mittlerweile eine feste Struktur, ermöglicht Patenschaften für Bäume und Mitgliedschaften von Kindern im Projekt. Um die Arbeit der Kinder weltweit unterstützen zu können, wird auch um Spenden geworben.

Mehr und viel ausführlichere Informationen für interessierte Kinder und Jugendliche sowie Eltern, Erzieher, Sozialarbeiter und Lehrer finden sich unter:

<http://www.plant-for-the-planet.org/>

oder

info@plant-for-the-planet.org



20 Nationen versetzten Schloss Hohenkammer in einen Musik-Rausch

Mark Mast, Intendant der Bayerischen Philharmonie, ist begeistert: Die Resonanz auf die erste Sommerakademie der Bayerischen Philharmonie auf Schloss Hohenkammer vom 10. bis 20. August 2012 war riesengroß – und schon jetzt wachsen die Vormeldelisten fürs nächste Jahr. Insgesamt besuchten Musiker und Sänger aus 20 Nationen die Akademiephasen, Meisterkurse und Workshops, die sich an Mitglieder aller sechs Klangkörper der Bayerischen Philharmonie sowie an externe Sänger und Instrumentalisten richteten. Auch von der Bevölkerung Hohenkammers wurde die Akademie sehr begrüßt, die (meist) kostenlosen Konzerte wurden täglich besucht, einige sangen sogar im Chor mit.

Schon der Auftakt am 10. August war ein voller Erfolg: Zum Start der ersten Sommerakademie der Bayerischen Philharmonie waren über 150 internationale Musiker und Sänger bei strahlendem Sonnenschein auf Schloss Hohenkammer angereist. Gäste aus Deutschland, Schweiz, Österreich und Frankreich begrüßten Kollegen aus Ungarn und Rumänien, aber auch aus Washington und Hawaii. Den Auftakt gaben die Akademiephasen des Kinderchores und des Chores der Bayerischen Philharmonie sowie der Meisterkurs für Streicher. Der Hit schlechthin: Der erste Beatbox-Workshop mit dem renommierten Beatboxer Robeat, der von den Teilnehmern aller Altersklassen begeistert aufgenommen wurde.





Gearbeitet wurde bei der 1. Sommerakademie unter anderem nach dem Konzept des top-down-Coaching. Soll heißen: Erfahrene helfen Anfängern – zu beiderseitigem Nutzen. Denn Singen und Musik machen ist (meist) Teamarbeit. So probte etwa die Kinderphilharmonie München gemeinsam mit den Musikern des Münchner Jugendorchesters ein Medley aus der Filmmusik zu „Fluch der Karibik“. Dem Ergebnis lauschten dann begeistert unzählige Familien, die es sich beim „Symphonischen Picknick“ in der Remise des Schlosses gemütlich gemacht hatten.

Ergebnisse der Sommerakademie gab es aber auch beim exklusiven Sommerkonzert der Bayerischen Philharmonie im großen Schloss-Saal zu hören. Gekommen waren 120 Freunde & Förderer, unter anderem Dr. Thomas Goppel, Präsident des Bayerischen Musikrats, sowie Kuratoriumsmitglied

und Staatsminister a. D. Erwin Huber. Als Überraschungsgast trat der Musikkabarettist Michael Krebs (Preisträger Baden-Württembergischer Kleinkunstpreis) erstmalig gemeinsam mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie auf.

Mit einem glanzvollen Auftritt des Kammerorchesters der Bayerischen Philharmonie unter der Leitung von Mark Mast beschloss die Bayerische Philharmonie ihre erste Sommerakademie dann am Sonntagabend auf Schloss Hohenkammer. Im wunderschönen Innenhof des Schlosses, der bis auf den letzten Platz besetzt war, wurden auch die Solisten Agnes und Julia Pusker umjubelt.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die sehr gut ins Schloss Hohenkammer passt. Es ist zu hoffen, daß die Sommerakademie noch viele Male hier stattfindet.

Red.

Timo Boll und Co in Hohenkammer

Jeder Chinese würde vor Freude in die Luft springen, wenn Timo Boll (Timbo, wie die Chinesen sagen) in seine Stadt käme.

So etwas gibt es nur selten, dass ein Sportler in einem anderen Land wesentlich bekannter ist als in seiner Heimat. Aber, so ist es bei uns mit Sportarten, die nicht so populär sind. Timo Boll ist Tischtennisspieler und einer der besten der Welt.

Am Donnerstag, den 8. November findet ab 18.30 Uhr in der Niederscheyerer Halle ein Tischtennisturnier der Weltklasse statt, und diese Spitzensportler übernachten im Schloss.

Teilnehmer sind:

Timo Boll

Zweimaliger World-Cup-Sieger, Fünfmaliger Europameister, Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Peking, 9 x Deutscher Meister, und, und, und ...

Dimitry Ovtcharov

Bronze bei den Olympischen Spielen in London, Bronze Europameister, und, und, und ...

Jan Ove Waldner

Weltmeister und Olympiasieg

Petr Korbel

Deutscher Mannschaftsmeister

Wang Xi

3 x bester Spieler der DTTL

L. Blaszczyk

Mixed Europameister

Red.



200 Jahre Bayerischer Biergarten

eine traditionelle bayerische Einrichtung feiert Geburtstag

Bevor nun in diesem Jahr die Biergartensaison ihrem Ende zugeht, gebührt dieser typisch bayerischen Einrichtung ein besonderes Maß an Wertschätzung.

Nach wie vor beneiden uns Landsleute aus anderen deutschen Bundesländern und nicht zuletzt ausländische Touristen, die diese kühlen, schattigen Bieroasen kennen- und lieben gelernt haben. Da hilft es nicht, in Singapur, Shanghai und New York gleiches entstehen zu lassen. Es ist eben nicht das gleiche, sei es aufgrund des Klimas mit den typischen Sommern oder liegt es nicht zuletzt am „bierliebenden“ Publikum, das verschiedenste Altersgruppen umfasst.

2012 war ein schönes Biergartenjahr mit vielen Sonnentagen, wobei die lauen Abende und die Wochenenden besonders zu einem Besuch einluden. Vielerorts, so auch in Hohenkammer, gab es sonntags Blasmusik am Vormittag und die Fußball-EM konnte man ebenso vor Ort bei einer kühlen Maß verfolgen.

Der Begriff „Biergarten“ ist neuzeitlich ganz „nüchtern“ definiert in der bayerischen Biergartenverordnung von 1999. Dort heißt es:

„Biergärten erfreuen sich in Bayern als traditionelle Einrichtungen allgemein großer Wertschätzung und sind in Folge ihrer über lange Zeit gewachsenen Tradition ein Stück angestammtes bayerisches Kulturgut geworden.“

Die Verordnung legt die Öffnungszeiten fest, sowie die maximal zugelassene Lärmbelästigung. Der typische bayrische Biergarten wird als

„Gaststätte bzw im Freien gelegener Teil einer solchen“ beschrieben, „deren Betrieb im wesentlichen auf Schönwetterperioden während der warmen Jahreszeit beschränkt ist.

Wie kam es nun dazu, daß diese Tradition in Bayern ihre Wurzeln fand?

Diese Einrichtung ist ohne das vielgerühmte bayerische Bier nicht denkbar und somit mit dessen Geschichte aufs engste verwoben. Eine über Jahrhunderte bewahrte exzellente Qualität wird zurückgeführt auf das Reinheitsgebot, das Wilhelm der IV. und Ludwig der X. im Jahr 1516 in Ingolstadt erließen. So darf Bier bis heute ausschließlich aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen gebraut werden. Hefe war damals als Gärmittel unbekannt. Bierpreis, Maßeinheit und Brauzeiten wurden von der Regierung festgelegt. So durfte das untergärige Bier nur zwischen Michaeli (29. Sept.) und Georg (23. April) gebraut werden.

In der Folge legten die größeren Bierbrauereien in der Münchner Gegend an den Flußhängen der Isar tiefe Bierkeller an, um das „Gebräu“ kühl zu halten. Im Winter wurde Eis aus den umliegenden Seen gehackt und in die Keller eingebracht, um ganzjährig tiefe Temperaturen zu halten.

Über den Kellern wurden von den Brauern Kastanien gepflanzt, da diese mit ihren flachen Wurzeln die Gemäuer nicht beschädigten. Gleichzeitig waren die großen Kastanienblätter für die acht- bis zehn Meter tiefen Keller ein optimaler Sonnenschutz.

So war es kein Wunder, dass diese schattigen Orte im heißen Sommer von einer großen Zahl von Ausflüglern



besucht wurden, die vor Ort gleich das frische Bier trinken konnten, das die Brauer ausschenken. Für diese bedeutete der sommerliche Bierauschank eine nicht unbedeutende Einnahmequelle, sehr zum Leidwesen der umliegenden Gaststätten.

1773 kam es daher zu einer Beschwerde der Wirte und diese erwirkten, dass der Verkauf von Bier an Privatleute ausdrücklich untersagt wurde. Nur im Fass durfte es verkauft werden, also „in grosso“. Der Verschleiß „in minuto“ also „Maßweise“ war vor Ort verboten.

Wie es in Bayern dennoch üblich war, ignorierte man das Ganze und so handelte es sich sozusagen um ein Gewohnheitsrecht, auf den Kellern Bier zu trinken.

So kam es am 4. Januar 1812 dank König Max I. zu folgendem Erlass:

„Den hiesigen Bierbauern solle ge-

stattet sein, auf deren Märzenkellern in den Monaten Juni, Juli, August und September selbst gebrautes Märzenbier in Minuto verschleiß und ihre Gäste daselbst mit Bier und Brod zu bedienen. Das Abreichen von Speisen und anderen Getränken bleibt ihnen aber ausdrücklich verboten.“

Daraus entwickelte sich die bis heute gültige Tradition, dass Biergartenbesucher ihre Brotzeit selbst mitbringen dürfen.

Red.

(Quellen: Münchner Merkur Jubiläumsmagazin 200 Jahre Biergarten, Altbayerische Heimatpost Nr. 22, Herbert Kölbl, „Biergarten – Quell bayrischer Gemütlichkeit“)

Fleischpflanzerl einmal anders ...

für 4 Portionen

60 g altbackene Semmeln in
200 ml heißer Milch einweichen
 $\frac{1}{2}$ Teelöffel Koriander und
 $\frac{1}{2}$ Teelöffel Kreuzkümmel in einer Pfanne rösten
und dann im Mörser
fein verreiben.
500 g Hackfleisch vom Lamm mit den ausgedrückten
Semmeln, den Gewürzen u.
gut verkneten. Mit
1 Ei
Salz, Pfeffer und Chili würzen und kleine Pflan-
zerl formen. 14 Stunde
ruhen lassen.
Öl erhitzen und die Pflanzerl
dann unter Zugabe von
5 frischen Lorbeerblättern
beidseitig schön goldbraun
fertig braten.

Dazu paßt Tsatsiki oder ein Kartoffel-
Gurken-Salat.

Guten Appetit!

Alte Postkarten von Hohenkammer



EINLADUNG

ADVENTSMARKT

in

Hohenkammer

Sonntag, 25.11.2012

Beginn 15.00 Uhr

im Gemeindestadel am Sportplatz

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt!

Alle Bürger/innen der Gemeinde Hohenkammer
und Umgebung sind herzlich
zu diesem Adventsmarkt eingeladen.

Die Veranstalterinnen und Aussteller/innen freuen sich
auf zahlreichen Besuch.

Anmeldung Adventsmarkt

Zugelassen sind dazu nur private Aussteller/innen
aus dem ganzen Gemeindebereich Hohenkammer
und der näheren Umgebung!

Anmeldung bis zum 18.11.2012 möglich.

Nähere Information:

Frau Wagner, Tel. 0 81 37 / 9 28 73

Frau Krusche, 01 74 / 2 17 43 23

Gemeinde Hohenkammer-
Landkreis Freising



Einladung zu den Bürgerversammlungen 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
hiermit lade ich Sie sehr herzlich zu den
Bürgerversammlungen 2012 ein.

Die Bürgerversammlungen finden
am Montag, den 05. November 2012 um 19.30 Uhr
im Schloss Hohenkammer, Gutshofsaal
und
am Mittwoch, den 07. November 2012 um 19.30 Uhr
im Gasthof Bail in Schlipps statt.

Fragen, Wünsche und Anträge zur Bürgerversammlung
können jederzeit schriftlich oder in einem persönlichen
Gespräch im Rathaus vorgebracht werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Stegmair

Johann Stegmair, 1. Bürgermeister